

boschHEAD proudly present:



**5. Februar 2005: Freetown Zürich
- Metal im Feindesland**

Kurzinfos

- Ort: Zürich - Boschbar
An der Geroldstrasse beim Bhf. Hardbrücke.
Wegbeschreibung findet sich auf unserer Homepage.
www.map24.ch ist auch zu empfehlen.
- Zeit: 14 Uhr bis 19 Uhr
- Spielart: Cyberpunk Tisch-Rollenspiel,
Dank den Instant-Regeln "Chrom & Stahl" von Peter Keel sehr für
Anfänger geeignet.
- Teilnehmerzahl: Auf 15 SpielerInnen beschränkt!
Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen
- Anmeldung: Ab heute, Mails an matthias@chipheads.ch
- Vorbereitungsaufwand: Keiner. Sonnenbrille nicht vergessen!
- Eintritt: Fr. 10.-
- Charakterzuteilung: Vor Ort. Vorgefertigte Charakter. Bestehen aber verschiedene Wahl-
Möglichkeiten (siehe unten).

ALLE DIESE INFOS PLUS WEG ZUR BOSCHBAR FINDET IHR AUCH AUF DER
HOMEPAGE (WWW.CHIPHEADS.CH)

Teaser

Der Freistaat Zurich, eine Megacity à la Bladerunner erstreckte sich über die ehemaligen Kantone Zürich und Schaffhausen und wird seit dem Bürgerkrieg mit der Neo Confederatio Helvetica von den Konzernen beherrscht, die hier einen Freihafen errichtet haben. Täglich strömen hunderte von Menschen in den Freistaat um ihr Glück zu suchen. Die wenigsten finden es, und wenn, dann in Form der BTL (Better than Live) - Droge.

Die Einheimischen von der Strasse kümmert das wenig. Ihre Sorge gilt dem eigenen Überleben in der Schattenwirtschaft oder als Konzernsklave. Abseits vom kalten Glanz der Bahnhofstrasse blühen die Gangaktivitäten - Grüne Front Affoltern, Sturmtrupp Jehovas, Yykkos und wie sie alle heissen.

Von den SpielerInnen sind die meisten noch nicht lange im Freistaat. Sie alle arbeiten für TEKKEN, romantisch gesehen eine Art Gewerkschaft für Freelancer im Sicherheitsbereich. Etwas realistischer betrachtet, handelt es sich um eine halblegale Vereinigung von Mietmuskeln und Einbruchspezialisten. Nach ein paar Monaten lauer Geschäfte scheint wieder ein grösserer Run anzustehen. 15 Mitglieder werden von einem Entertainment-Konzern angeheuert. Was zum Teufel will ein Entertainment-Konzern mit Strassensamurais, Deckern, Riggern und Informanten?

Anmeldung

Die Charakter werden vorgefertigt, dennoch könnt ihr, falls Interesse besteht, aus folgenden zwei Optionen wählen.

1. Bin ein Herdentier und möchte unbedingt mit folgenden Leuten in der Gruppe spielen ... (d.h. gewünschte MitspielerInnen im Mail angeben!)
2. Freue mich auf die Zuteilung, würde aber gerne jemanden aus folgender Kategorie spielen (in der Mail erwähnen):
 - Informanten / Szenenkenner
 - Mietmuskeln / Strassensamurai
 - Konzernner
 - Decker/Hacker
 - Rigger

Hinweise für erfahrene Rollenspieler

- Der Chiphead-Cyberpunkhintergrund orientiert sich an klassischen Vorstellungen à la Gibson / Brunner / Bladerunner → also keine Magie, Drachen, Elfen und sonstige Kitschigkeiten.
- Dominierendes Spiel-Element ist nicht die Waffengewalt, sondern Style! Coolness und Verhandlungsgeschick sind in den meisten Fällen zielführender, als durch wildes Geballere die Sondereinheiten der Phoenix-Securitas auf den Plan zu rufen.

Weitere Infos

über den Freistaat findet ihr im Neo Anarchists Guide to Zurich unter:

<http://www.chipheads.ch/welten/cyberpunk/index.phtml>

Die Lektüre ist natürlich nicht Pflicht, vermittelt aber einen guten Eindruck zum Spielhintergrund. Ein Auszug daraus:

Der Freistaat Zureich liegt wunderbar in der Mitte der Neo-Confederatio-Helvetica, der so genannten Restschweiz, die sich, nachdem sich Zürich zum Freistaat erklärt hat, neu zusammengefunden hat, im wesentlichen, um damit dem italienischen Expansionismus der faschistischen Allianza Nord einen Riegel zu schieben. Was dann auch gelungen ist, die Italiener stehen im Tessin und kommen nicht über den Gotthard.

>>>[Gott sei dank nicht, das verdammte Faschistenpack!]<<<
-- Johnny Mammonic (10:11:39/10-11-39)

>>>[Die auf der anderen Seite sind nicht viel besser]<<<
-- Der Matter (10:11:39/10-11-39)

Weitere Gebiete im Bereich der ehemaligen Schweiz sind die ebenfalls autonome Juraföderation, das zur Allianza Nord gehörige Tessin, das fast gänzlich Konzerngebiet der Fiat-Lonza ist, und die zur Neo gehörende Sperrzone Aargau, die nach dem GAU des Atomkraftwerkes Gösgen ein Niemandsland ist.